

## Neuer Ritterschlag für Koch Patrick Mahler

Der «Gault-Millau 2020» ist da: In der Zentralschweiz gibt es 11 Neueinsteiger und 9 Aufsteiger – einer in die Top-Klasse.

Hans Graber

Der eine liegt direkt am Vierwaldstättersee, der andere hoch darüber und schräg vis-à-vis: Vitznau und das Bürgenstock-Resort sind die kulinarischen Hotspots der Zentralschweiz. So jedenfalls sehen es die Tester des «Gault-Millau», dessen Ausgabe 2020 gestern in Basel vorgestellt wurde. Am Rheinknie deshalb, um dem «Koch des Jahres» die Reverenz zu erweisen. Trotz des Namens – «Koch des Jahres» ist eine Frau, Tanja Grandits vom «Stucki». Die 50-Jährige, die bereits 2014 mit diesem Titel bedacht worden war, steigt neu auf 19 von 20 möglichen, aber noch nie vergebenen Punkten. In der höchsten Schweizer Liga ist Grandits die einzige Frau neben sieben weiteren Köchen (siehe Hinweis).

Zurück in die Zentralschweiz. «Aufsteiger des Jahres in der Deutschschweiz I» mit neu 18 Punkten ist Patrick Mahler vom «Focus» im Park-Hotel Vitznau. Keine Überraschung, wurde Mahler doch bereits im Februar 2019 mit dem zweiten Stern des «Guide Michelin» bedacht. Nun sorgt er dafür, dass es neben dem bewährten «Adelboden» von Franz und Ruth Wiget in Steinen SZ eine zweite Zentralschweizer Adresse auf diesem Level gibt.

### Keine Tränen, aber trotzdem extreme Emotionen

Anders als bei der Sternevergabe konnte der 36-jährige Aarauer, der seit wenigen Tagen mit seiner Freundin in Hertenstein wohnt, die Tränen gestern unterdrücken. «Aber die Emotionen sind schon extrem», sagt Mahler, der noch vor zwei Jahren «nie davon geträumt» hat, in absehbarer Zeit 18 «Gault-Millau»-Punkte und zwei «Michelin»-Sterne zu erreichen.

Sein Dank geht ans ganze «Focus»-Team mit vier weiteren Köchen. Angst, dass der Druck nun übermächtig wird, hat er keine. «Wir Jüngeren nehmen das wohl etwas lockerer und haben nicht permanent die gestrengen Tester im Hinterkopf, unser Ziel ist es, die Gäste glücklich zu machen.» Mahler selber kann man übrigens auch mit



«Mich kann man auch mit Hörnli und Gehacktem glücklich machen»: Shootingstar Patrick Mahler vom Restaurant Focus im Park-Hotel Vitznau. Bild: «Gault-Millau»

«Ghackets und Hörnli» zufrieden stimmen. Noch mehr Punkte und Sterne setzt er sich zumindest im Moment nicht zum Ziel: «Wenn ich das wirklich möchte, habe ich nun 30 Jahre Zeit dafür», sagt er ziemlich entspannt.

In Vitznau können sich Köche gegenseitig anspornen: Im Restaurant Sens im «Vitznauerhof» kletterte der Holländer Jeroen Achtien auf 17 Punkte, Punktezuwachs gab es auch für Philipp Held, Küchenchef im «Prisma» (16 Punkte) im Park-Hotel, dessen «Seeterrasse» mit 13 Punkten auch noch im «Gault-Millau» vertreten ist.

Vier Restaurants auf 1450 Einwohner – an einem Ort, der für die meisten nicht gerade am Weg liegt. Das ist sehr beachtlich. Eine solche Dichte findet sich sonst fast nirgendwo. Ausser auf dem Bürgenstock: Fünf Resort-Restaurants sind nun im Buch aufgeführt (letztes Jahr vier), hinzu kommt neu der ebenfalls den Katarern gehörende Gasthof Trogen. Top-Adresse des Resorts ist – neu mit stolzen 17 Punkten – das «Ritzcoffier» mit seinem Küchenchef Bertrand Charles.

### Am meisten Bewegung im Kanton Zug

Und sonst? Über die ganze Region gesehen ist eher wenig Bewegung auszumachen. Die Ausnahme ist der **Kanton Zug**, der mit der «Wart» in Hünenberg und dem «Hirschen» in Oberägeri neu gleich zwei 16-Punkte-Häuser vorweisen kann, dicht gefolgt vom Neueinsteiger «Löwen» mit Küchenchef Franco Körperich in Menzingen.

– **Luzern:** Ausser in Vitznau tat sich im Kanton Luzern eher wenig. In der Stadt sind nach wie vor 16 Punkte Ende der Fahnenstange, und wenn Mitte nächstes Jahr Raphael Tuor das «Reussbad» verlässt und in der «Krone» in Blatten bei Malers wirken wird, ist eine weitere Lücke absehbar. Die zwei Neulinge im Kanton: der «Mostkrug» in St. Erhard und ein guter Steinwurf davon entfernt der «Ox'n» in Schenkon.

– **Ob- und Nidwalden:** Neben dem Bürgenstock tat sich in Nidwalden gar

nichts, dagegen ist Obwalden mit zwei neuen Adressen vertreten: «Frutt-Stübli» auf Melchsee-Frutt und «Gao's» in Engelberg schafften einen Eintrag.

– **Uri:** Auf 16 Punkte geklettert sind Beat Walker und Marco Helbling vom Gurteller Gasthaus Im Feld, das auch «Gault-Millau»-Chefredaktor Urs Heller immer mal begeistert («sehr sympathisch, was die beiden machen.») Mit der «Schützenmatt» (12 Punkte) ist der Kantonshauptort wieder vertreten.

– **Schwyz:** Das «Oliveiras» in Lachen ist wieder dabei, war es eigentlich auch letztes Jahr, aber infolge eines fehlerhaften Drucks war das Haus in einem Teil der 2019er-Auflage verschwunden. Zuwachs verzeichnet Ausserschwyz mit zwei Häusern in Feusisberg.

– **POP-Lokale:** Neben der gedruckten Ausgabe des «Gault-Millau» gibt es seit letztem Jahr einen Online-Kanal mit den sogenannten POP-Lokalen, die vorwiegend jüngere und urban ausgerichtete Leute ansprechen. Laut Urs Heller wird diese Online-Plattform rege benutzt, mit monatlich an die 300 000 Klicks bringt sie den aufgeführten Beizen einiges an Aufmerksamkeit. POP-Adressen sind vorerst rein städtisch. In Luzern ist die Zahl von 10 auf 14 gestiegen. Und Insider wissen: Es hätte noch mehr!

### Hinweis

Urs Heller, «Gault-Millau – Guide Schweiz 2020», mit Sonderteil «Die 125 besten Schweizer Winzer» und «Die 90 besten Hotels», Verlag Ringier Axel Springer, 564 Seiten, Fr. 52.–

**Die Schweizer Köche mit 19 Punkten:** Tanja Grandits («Stucki», Basel). Heiko Nieder («The Dolder Grand», Zürich). Franck Giovannini («Hôtel de Ville», Crissier), Bernard Ravet («Ermitage des Ravets», Vufflens-le-Château), Didier de Courten (Hotel Terminus, Sierre), Philippe Chevrier («Domaine de Châteauvieux», Satigny), Andreas Caminada, («Schauenstein», Fürstenu) und Peter Knogl («Cheval Blanc», Basel).

## Die Zentralschweizer Restaurants im «Gault-Millau 2020»

**Gastronomie** Im «Gault-Millau» sind 870 Lokale aufgeführt. Hier die Zentralschweizer und ihre Punkte. Die Wertung beginnt bei 12, das in der Schweiz noch nie vergebene Maximum ist 20.

### Luzern

**Adligenswil:** Rössli (13).  
**Blatten:** Krone (ohne Note\*).  
**Ebersecken:** Sonne (14).  
**Eich:** Sonne (13).  
**Escholzmatt:** Rössli (17).  
**Luzern:** Astoria/Thai Garden (14). Astoria/La Cucina (13). Des Balances (14). Barbatti (13). Brasserie Bodu (13). Il Cortile (13). Galliker (13). Grand Casino/Olivo (16). The Hotel/Bam Bou by Thomas (15). KKL/Red (15). Art Deco Hotel Montana/Scala (15). Old Swiss House (15). Klingler's im Grand Hotel National/Padrino (14). La Perla (14, minus 1). Reussbad (16). Schiff (13). Villa Schweizerhof (13). Wilden Mann/Sauvage (14).  
**Meggen:** Balm/La Pistache (16).  
**Nottwil:** Oberli's Bahnhöfli (13).  
**Oberkirch:** Hirschen (14).  
**Rigi Kaltbad:** Kräuter Hotel Edel-

weiss, Regina Montum (15).  
**Rothenburg:** Ochsen (13).  
**Schenkon:** Ox'n (neu 13).  
**Sempach Stadt:** Adler (14, plus 1).  
**Sempach-Station:** Sempacherhof (14).  
**Siggen:** Pony (14).  
**St. Erhard:** Mostkrug (13, neu).  
**Sursee:** Amrein's (16).  
**Udligenswil:** Frohsinn (13).  
**Vitznau:** Park Hotel/Focus (18, plus 1). Park Hotel/Prisma (16, plus 1). Park Hotel/Seeterrasse (13). Vitznauerhof/Sens (17, plus 1).  
**Weggis:** Beau Rivage (14, plus 1). Friedheim (13).

### Nidwalden

**Beckenried:** Schlüssel (13).  
**Bürgenstock Resort:** Ritzcoffier (17, plus 1). Spices Kitchen & Terrace (15). Oak Grill & Pool Patio (14). Verbena Restaurant & Bar (14, neu). Sharq Oriental (13). Trogen (13, neu).  
**Dallenwil:** Kreuz (14).  
**Ennetbürgen:** Villa Honegg (14).  
**Hergiswil:** Belvédère (17).

**Stans:** Le Mirage (13). Zur Rosenburg/Höfli (14).  
**Stansstad:** Rössli (14).

### Obwalden

**Engelberg:** Gao's (12, neu). Schweizerhaus (13).  
**Melchsee-Frutt:** Frutt Lodge & Spa/Frutt Stübli (14, neu).  
**Sachseln:** Engel (14).  
**Sarnen:** Pappalappa/Landenberg (13).  
**St. Niklausen OW:** Alpenblick (14).

### Schwyz

**Feusisberg:** Mauris La Casa (13, neu). Panorama Resort & Spa/Loy Fah (14, neu).  
**Hurden:** Adler (17).  
**Lachen:** Oliveiras (14).  
**Ried-Muotathal:** Adler (16).  
**Riemenstalden:** Kaiserstock (15).  
**Schwyz:** Engel (13). Obstmühle (13).  
**Steinen:** Adelboden (18).  
**Stoos:** Caschu Alp/Boutique Design Hotel (ohne Note\*).  
**Unteriberg:** Rösslipost (13).

### Uri

**Altdorf:** Schützenmatt (neu, 12).  
**Andermatt:** Bären (13). The Chedi/The Japanese Restaurant (16). The Chedi/The Restaurant (14).  
**Bauen:** Fischli am See (12, minus 1). Zwysighaus (14).  
**Gurtellen:** Im Feld (16, plus 1). Gotthard (14).

### Zug

**Buonas:** Wildenmann (15).  
**Hüenenberg:** Wart (16, plus 1).  
**Menzingen:** Löwen (15, neu).  
**Neuheim ZG:** Hinterburgmühle (14).  
**Oberägeri:** Hirschen (16, plus 1).  
**Unterägeri:** Lindenhof (14).  
**Walchwil:** Sternen (14, neu).  
**Zug:** Aklin (14). Zum Kaiser Franz im Rössli (13).

### Nicht mehr dabei

Aufgrund von Konzept- oder anderen Wechseln sowie Geschäftsaufgaben nicht mehr im Guide vertreten sind:  
**Emmen:** Kreuz.

### Neuheim:

Falken.  
**Pfäffikon:** Seedamm Plaza/Pur.  
**Risch:** Waldheim.  
**Seedorf:** A Pro.  
**Wolhusen:** Tropenhaus/Mahoi.

### Kategorie POP

Sie ist nicht im Buch aufgeführt, wird aber online laufend aktualisiert. POP umfasst Restaurants, Bars und Cafés für ein urbanes Publikum. Vorerst berücksichtigt die Kategorie nur Lokale in einigen Städten.  
**Stadt Luzern:** Alpineum. Die Kneipe. Drei Könige. Grottino 1313. Izakaya Nozomi im Knast (neu). Jazzkantine (neu). Karel Korner. Louis Bar im Montana (neu). Maihöfli (neu). Pasterazzi. Seehaus beim Lido. Stern. Stiefels Hopfenkranz. Zur Werkstatt.

### Hinweis

\* «Ohne Note» bedeutet, dass ein vielversprechendes Restaurant erst seit kurzer Zeit geöffnet ist oder dass ein Koch- oder Konzeptwechsel bevorsteht.